Wer bildet aus?

Die Diplom Sozialpädagogen (FH)

- Petra Kliegel und Helga Salbeck, Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg
- Manfred Schießl, Lehrer

Die Fortbildungen werden im berufsübergreifenden Tandem angeboten.

Wann und wo findet die MOVE-Fortbildung statt?

- Dauer 3 Tage
  Mittwoch, 24.06.2020
  Donnerstag, 02.07.2020
  Dienstag, 07.07.2020

  jeweils 8.30 bis 16.00 Uhr

- Veranstaltungsort: Landratamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg

- Teilnahmebeitrag: 40,00 Euro
  (inklusive Teilnehmerunterlagen und Getränken)

Kompaktversion

- unabhängig vom 3-Tages-Seminar
- zum Kennenlernen der Motivierenden Gesprächsführung
- Teilnahme kostenlos, bitte anmelden
- Veranstaltungsort Landratsamt Regensburg

Donnerstag, 23.04.2020, von 9.00 bis 13.00 Uhr

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung

Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg
Suchtarbeitskreis Regensburg
Petra Kliegel und Helga Salbeck

Telefon: 0941 4009-762, -740
Telefax: 0941 4009-764
E-Mail: sozialdienst@lra-regensburg.de

www. suchtinfo-oberpfalz.de

Herausgeber

Staatliches Landratsamt Regensburg
Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg

Fotos: © Christian Schwier, Joshua Resnick
Weitere Information erhalten Sie unter:
www.landkreis-regensburg.de

Landratsamt Regensburg

Gesundheitsamt des Landkreises und der Stadt Regensburg

Move-

Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen und Erwachsenen

Ein Fortbildungsangebot des Suchtarbeitskreises Regensburg

REGENSBURG SUCHT ARBEITS KREIS

Gefördert vom Bay. Kultusministerium und dem Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung im LGL

MOVE:
ein Konzept der Sekundärprävention

- erleichtert Gespräche mit Jugendlichen und Erwachsenen, die psychoaktive Substanzen (legal und illegal) konsumieren, aber noch nicht abhängig sind.
- will frühzeitig missbräuchlichen Konsum verhindern.
- berücksichtigt die Stadien der Verhaltensänderung nach Prochaska und Di-Clemente.
- und die Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick.
- orientiert sich an den Grundlagen der klientenzentrierten Gesprächsführung nach Rogers.

Warum gibt es MOVE?

- Gezielte Angebote für die Gruppe der suchtgefährdeten Menschen und deren Angehörige sind notwendig.
- Konsumierende suchen von sich aus keine Beratungsstellen auf.
- Kontaktpersonen benötigen Beratungskonzepte, die leicht erlernbar, schnell anwendbar und wirksam sind.

MOVE -
Motivierende Kurzintervention

- eignet sich als „Türöffner" für riskant konsumierende Menschen und deren Angehörige,
- betrachtet Veränderung als einen Prozess,
- will die Motivation zur Veränderung ermitteln und wenn möglich stärken,
- eröffnet neue Wege der Kommunikation über Konsum und Veränderungsabsichten,
- ist nicht abstinenzfixiert,
- kann und will langfristige Beratung nicht ersetzen und verweist auf weiterführende Hilfen,
- lässt sich in vielen weiteren Situationen anwenden,
- geht auf Menschen zu.

Für wen ist die Fortbildung geeignet?

Angesprochen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in

- Lehrberufen
- der Jugendsozialarbeit an Schulen
- den Gesundheitsverwaltungen und den Suchtberatungsstellen
- der außerschulischen Jugendarbeit
- Einrichtungen mit Kontakt zu suchtmittelkonsumierenden Menschen

Die TeilnehmerInnen sollen

- Kontakt zu konsumierenden Menschen oder deren Angehörigen haben,
- neugierig sein
- und die Bereitschaft zum Rollenspiel mitbringen.

Wie ist das methodische Vorgehen?

- Vorstellen möglicher Interventionen und Strategien anhand konkreter Gesprächssituationen
- Einüben im Rollenspiel
- Vermitteln theoretischer Grundlagen (rechtliche Grundlagen, Suchtentwicklung) und von Hintergrundwissen durch Referate und Begleitmaterialien